

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 1

Artikel: Die kleine Anekdote
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489855>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild 19 unserer Serie: Ueber das Verhalten auf der Straße

Der Teufel fährt mit denen, die in Kurven überholen!

Die kleine Anekdote

Als der unvergeßliche Alexander Girardi noch ein junger Schauspieler an einer winzigen Provinzbühne war, gab man dort ein Drama, in dem der Held vom Intriganten aus Eifersucht ermordet

wird und im letzten Akt tot auf dem Boden liegt. Leider überfiel den Toten ein unwiderstehliches Nasenkitzeln. Der Leichnam begann, heftig zu niesen und das Publikum quittierte mit großer Hei-

terkeit. Der Erfolg des Dramas schien in Frage gestellt, da stürzte sich der junge Girardi nochmals auf den Helden, versenkte seinen Dolch in dessen Kleidung und schrie: «Ha, Elender, verruchter Rivale meines Herrn, Du wagst es, noch zu röcheln?! Da, fahr' hin zur Hölle!»

TR

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweg, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80

Caramani

798

nennt man dünne Kelim-Gewebe, die am Nordfuß des Taurus hergestellt werden. Es wird harte Wolle dazu verwendet, und die Herstellung geschieht doppelseitig und oft zweiteilig, d. h.: aus zwei zueinander gehörenden Stücken. Sie dienen als Zelt oder Türvorhang; das Gewebe ist durchbrochen (ajour), um auch bei geschlossenen Vorhängen etwas Licht in den Raum einzulassen. Die in lebhaften Farben gehaltenen Caramani hat auch Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich in reicher Auswahl zu verkaufen.

"CAMPARI"
Das feine Aperitif